



Solaris 10 Installationshandbuch: Grundinstallationen

Sun Microsystems, Inc.
4150 Network Circle
Santa Clara, CA 95054
U.S.A.

Teilnr.: 819-0309-11
Februar 2005

Copyright 2005 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt und die Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt und werden unter Lizenzen vertrieben, durch die die Verwendung, das Kopieren, Verteilen und Dekompilieren eingeschränkt werden. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Sun und gegebenenfalls seiner Lizenzgeber darf kein Teil dieses Produkts oder Dokuments in irgendeiner Form reproduziert werden. Die Software anderer Hersteller, einschließlich der Schriftentechnologie, ist urheberrechtlich geschützt und von Lieferanten von Sun lizenziert.

Teile des Produkts können aus Berkeley BSD-Systemen stammen, die von der University of California lizenziert sind. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, JumpStart, Solaris Flash, Power Management, Java und Solaris sind in den USA und anderen Ländern Warenzeichen von Sun Microsystems Inc. Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems Inc. entwickelten Architektur.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und Sun™ wurden von Sun Microsystems Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt dabei die von Xerox Corporation geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit auf dem Gebiet der visuellen oder grafischen Benutzeroberflächen für die Computerindustrie an. Sun ist Inhaber einer einfachen Lizenz von Xerox für die Xerox Graphical User Interface (grafische Benutzeroberfläche von Xerox). Mit dieser Lizenz werden auch die Sun-Lizenznehmer abgedeckt, die grafische OPEN LOOK-Benutzeroberflächen implementieren und sich ansonsten an die schriftlichen Sun-Lizenzvereinbarungen halten.

U.S. Government Rights – Commercial software. Regierungsbenutzer unterliegen der standardmäßigen Lizenzvereinbarung von Sun Microsystems, Inc. sowie den anwendbaren Bestimmungen der FAR und ihrer Zusätze.

DIE DOKUMENTATION WIRD "AS IS" BEREITGESTELLT, UND JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE BEDINGUNGEN, DARSTELLUNGEN UND HAFTUNG, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER STILLSCHWEIGENDER HAFTUNG FÜR MARKTFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTÜBERTRETUNG WERDEN IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSDRÜCKLICH AUSGESCHLOSSEN.

Copyright 2005 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Tous droits réservés.

Ce produit ou document est protégé par un copyright et distribué avec des licences qui en restreignent l'utilisation, la copie, la distribution, et la décompilation. Aucune partie de ce produit ou document ne peut être reproduite sous aucune forme, par quelque moyen que ce soit, sans l'autorisation préalable et écrite de Sun et de ses bailleurs de licence, s'il y en a. Le logiciel détenu par des tiers, et qui comprend la technologie relative aux polices de caractères, est protégé par un copyright et licencié par des fournisseurs de Sun.

Des parties de ce produit pourront être dérivées du système Berkeley BSD licenciés par l'Université de Californie. UNIX est une marque déposée aux Etats-Unis et dans d'autres pays et licenciée exclusivement par X/Open Company, Ltd.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, JumpStart, Solaris Flash, Power Management, Java, et Solaris sont des marques de fabrique ou des marques déposées, de Sun Microsystems, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques de fabrique ou des marques déposées de SPARC International, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Les produits portant les marques SPARC sont basés sur une architecture développée par Sun Microsystems, Inc.

L'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et Sun™ a été développée par Sun Microsystems, Inc. pour ses utilisateurs et licenciés. Sun reconnaît les efforts de pionniers de Xerox pour la recherche et le développement du concept des interfaces d'utilisation visuelle ou graphique pour l'industrie de l'informatique. Sun détient une licence non exclusive de Xerox sur l'interface d'utilisation graphique Xerox, cette licence couvrant également les licenciés de Sun qui mettent en place l'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et qui en outre se conforment aux licences écrites de Sun.

CETTE PUBLICATION EST FOURNIE "EN L'ETAT" ET AUCUNE GARANTIE, EXPRESSE OU IMPLICITE, N'EST ACCORDEE, Y COMPRIS DES GARANTIES CONCERNANT LA VALEUR MARCHANDE, L'APTITUDE DE LA PUBLICATION A REpondre A UNE UTILISATION PARTICULIERE, OU LE FAIT QU'ELLE NE SOIT PAS CONTREFAISANTE DE PRODUIT DE TIERS. CE DENI DE GARANTIE NE S'APPLIQUERAIT PAS, DANS LA MESURE OU IL SERAIT TENU JURIDIQUEMENT NUL ET NON AVENU.



050306@11223



Inhalt

Vorwort 5

- 1 Planen einer Solaris-Installation von CD oder DVD (Vorgehen) 11**
 - Systemvoraussetzungen und Empfehlungen 11
 - Voraussetzungen für das grafische und das textbasierte Solaris-Installationsprogramm 12
 - Checkliste für die Installation 14
 - Zusätzliche Installationsinformationen 21

- 2 Installation mit dem Solaris-Installationsprogramm (Vorgehen) 23**
 - SPARC: Ausführen einer Installation oder eines Upgrades mit dem Solaris-Installationsprogramm 23
 - ▼ SPARC: So führen Sie eine Installation bzw. ein Upgrade mit dem Solaris Installationsprogramm aus 23
 - x86: Ausführen einer Installation oder eines Upgrades mit dem Solaris-Installationsprogramm 31
 - ▼ x86: So führen Sie eine Installation bzw. ein Upgrade mit dem Solaris-Installationsprogramm aus 31

Index 43

Vorwort

Dieses Dokument behandelt die Installation des Betriebssystems Solaris™ (Solaris-BS) auf einem nicht vernetzten System mithilfe der CDs oder der DVD.

Dieses Handbuch enthält keine Informationen zum Konfigurieren von Systemhardware und Peripheriegeräten.

Hinweis – Diese Solaris-Version unterstützt Systeme mit Prozessoren der SPARC®- und x86-Architekturfamilien: UltraSPARC®, SPARC64, IA-32 und AMD64. Die unterstützten SPARC-Systeme sind in *Solaris - Handbuch zur Hardware-Plattform von Sun* unter <http://docs.sun.com> aufgeführt. Die unterstützten x86-basierten Systeme finden Sie in der *Solaris-Hardware-Kompatibilitätsliste* unter <http://www.sun.com/bigadmin/hcl>. Dieses Dokument zeigt etwaige Implementierungsunterschiede zwischen den Plattfortmtypen auf.

Die Bezeichnung „x86“ in diesem Dokument bezieht sich auf 32-Bit-Mikroprozessoren von Intel und kompatible 64-Bit- und 32-Bit-Mikroprozessoren von AMD. Die unterstützten Systeme entnehmen Sie bitte der *Solaris Hardware-Kompatibilitätsliste*.

Zielgruppe dieses Handbuchs

Dieses Handbuch richtet sich an Systemadministratoren, die für die Installation des Betriebssystems Solaris zuständig sind. Es enthält grundlegende Informationen zur Installation von Solaris für Systemadministratoren, die Solaris-Installationen bzw. -Upgrades nur von Zeit zu Zeit vornehmen.

Falls Sie weiterführende Informationen zur Solaris-Installation benötigen, ermitteln Sie bitte mithilfe der Angaben unter „[Zusätzliche Dokumentation](#)“ auf Seite 6 das passende Dokument.

Zusätzliche Dokumentation

In [Tabelle P-1](#) finden Sie weitere Informationen, die Sie für die Installation der Solaris-Software benötigen.

TABELLE P-1 Verwandte Informationen

Information	Beschreibung
<i>Solaris 10 Installationshandbuch: Netzwerkbasierte Installation</i>	Dieses Dokument beschreibt eine entfernte Solaris-Installation über ein LAN oder ein WAN.
<i>Solaris 10 Installationshandbuch: Solaris Live Upgrade und Planung von Upgrades</i>	Dieses Handbuch beschreibt, wie Sie ein System mit einer DVD oder CDs auf Solaris aktualisieren. Weiterhin beschreibt es, wie Sie mit Solaris Live Upgrade Boot-Umgebungen erstellen und pflegen und wie Sie ein System auf eine derartige Boot-Umgebung aktualisieren.
<i>Solaris 10 Installationshandbuch: Benutzerdefinierte JumpStart-Installation und komplexe Installationsszenarien</i>	Dieses Handbuch beschreibt, wie Sie die erforderlichen Dateien und Verzeichnisse für eine automatische benutzerdefinierte JumpStart-Installation erstellen. Darüber hinaus erfahren Sie in diesem Dokument, wie Sie bei einer JumpStart-Installation RAID-1-Volumes erzeugen können.
<i>Solaris 10 Installationshandbuch: Solaris Flash-Archive (Erstellung und Installation)</i>	Dieses Handbuch beschreibt, wie Sie ein Solaris Flash-Archiv erstellen und damit in sehr kurzer Zeit Solaris über das Netzwerk auf anderen Systemen installieren können. Weiterhin beschreibt es die Pflege und Verwaltung dieser Archive sowie die Vorgehensweise beim Aktualisieren von Klon-Systemen mithilfe von Differenzarchiven.
<i>System Administration Guide: Devices and File Systems</i>	Dieses Handbuch beschreibt die Sicherung von Systemdateien.
<i>Solaris 10 Versionshinweise</i>	Dieses Handbuch beschreibt Fehler, bekannte Probleme, nicht mehr unterstützte Software und Patches zu diesem Solaris-Release.
<i>SPARC: Solaris 10 Handbuch zur Hardware-Plattform von Sun unter http://docs.sun.com</i>	Dieses Handbuch enthält Informationen zur unterstützten Hardware.
<i>Solaris 10 Package List</i>	Dieses Dokument bietet eine Liste und Beschreibungen der Packages im Solaris 10-BS.
x86: Solaris Hardware-Kompatibilitätsliste	Diese Liste enthält Informationen zur unterstützten Hardware sowie zur Gerätekonfiguration.

Zugriff auf die Online-Dokumentation von Sun

Über die Website docs.sun.comSM erhalten Sie Zugriff auf die technische Online-Dokumentation von Sun. Sie können das Archiv unter docs.sun.com durchsuchen oder nach einem bestimmten Buchtitel oder Thema suchen. Die URL lautet `http://docs.sun.com`.

Bestellen von Sun-Dokumentation

Ausgewählte Produktdokumentationen bietet Sun Microsystems auch in gedruckter Form an. Eine Liste der Dokumente und Hinweise zum Bezug finden Sie unter "Buy printed documentation" auf der Website `http://docs.sun.com`.

Typografische Konventionen

Die folgende Tabelle beschreibt die in diesem Buch verwendeten typografischen Änderungen.

TABELLE P-2 Typografische Konventionen

Schriftart oder Symbol	Bedeutung	Beispiel
AaBbCc123	Die Namen von Befehlen, Dateien, Verzeichnissen; Bildschirmausgabe.	Bearbeiten Sie Ihre .login-Datei. Verwenden Sie <code>ls -a</code> , um eine Liste aller Dateien zu erhalten. Rechnername% Sie haben eine neue Nachricht.
AaBbCc123	Die Eingaben des Benutzers, im Gegensatz zu den Bildschirmausgaben des Computers	Rechner_name% su Passwort:

TABELLE P-2 Typografische Konventionen (Fortsetzung)

Schriftart oder Symbol	Bedeutung	Beispiel
<i>AaBbCc123</i>	Befehlszeilen-Variable: durch einen realen Namen oder Wert ersetzen	Der Befehl zum Entfernen einer Datei lautet <code>rm <i>Dateiname</i></code> .
<i>AaBbCc123</i>	Buchtitel, neue Begriffe und Ausdrücke, die hervorgehoben werden sollen.	Lesen Sie hierzu Kapitel 6 im <i>Benutzerhandbuch</i> . Führen Sie eine <i>Patch-Analyse</i> durch. Speichern Sie die Datei <i>nicht</i> . [Einige Hervorhebungen werden online in Fettdruck dargestellt.]

Beispiele für Shell-Eingabeaufforderungen in Befehlen

Die folgende Tabelle zeigt die Standard-Systemeingabeaufforderung und die Superbenutzer-Eingabeaufforderung für die C-Shell, die Bourne-Shell und die Korn-Shell.

TABELLE P-3 Eingabeaufforderungen der Shells

Shell	Eingabeaufforderung
C Shell-Eingabeaufforderung	<code>system%</code>
C Shell-Superbenutzer-Eingabeaufforderung	<code>system#</code>
Bourne Shell- und Korn Shell-Eingabeaufforderung	<code>\$</code>
Bourne Shell- und Korn Shell-Superbenutzer-Eingabeaufforderung	<code>#</code>

Plattformkonventionen

Für SPARC- und x86-basierte Systeme gelten die folgenden Vereinbarungen in Bezug auf Tastatur und Maus:

- Die als Eingabetaste bezeichnete Taste trägt auf manchen Tastaturen die Beschriftung „Enter“ oder „Return“.
- Die CDE-StandardEinstellungen für die Maustasten einer Maus mit drei Tasten sind von links nach rechts AUSWÄHLEN, EINSTELLEN und MENÜ. So heißt es hier beispielsweise nicht „Klicken Sie mit der linken Maustaste“, sondern „Klicken Sie auf AUSWÄHLEN“. Diese Maustasten können auch als Maustaste 1, Maustaste 2 und Maustaste 3 bezeichnet werden.
- Bei einer Maus mit zwei Tasten sind die StandardEinstellungen von links nach rechts AUSWÄHLEN und MENÜ. Die Funktion EINSTELLEN rufen Sie auf, indem Sie gleichzeitig AUSWÄHLEN und die Umschalttaste auf der Tastatur drücken (Umschalt-AUSWÄHLEN).

Planen einer Solaris-Installation von CD oder DVD (Vorgehen)

Dieses Kapitel enthält die Systemvoraussetzungen und andere für die Installation des Solaris-BS hilfreiche Planungsinformationen. Er umfasst die folgenden Themen:

- „Systemvoraussetzungen und Empfehlungen “ auf Seite 11
- „Checkliste für die Installation “ auf Seite 14
- „Zusätzliche Installationsinformationen “ auf Seite 21

Hinweis – In diesem Dokument wird die Bezeichnung *Bereich* verwendet, für die an anderer Stelle in der Solaris-Dokumentation und in einigen Programmen die Bezeichnungen *Slice* oder *Partition* stehen. Um Missverständnisse zu vermeiden, wird in diesem Handbuch zwischen *fdisk*-Partitionen (die nur in Solaris für x86-basierte Systeme unterstützt werden) und den Unterteilungen innerhalb einer Solaris-*fdisk*-Partition unterschieden, die als Bereiche (*Slices*) oder Partitionen bezeichnet werden können.

Systemvoraussetzungen und Empfehlungen

In der folgenden Tabelle sind die grundlegenden Systemvoraussetzungen für die Installation des Solaris-BS angegeben.

TABELLE 1–1 Empfehlungen für Hauptspeicher, Swap-Platz und Prozessoren

System	Größe
Hauptspeicher für Installation oder Upgrade	Empfohlen werden 256 MB Hauptspeicher. Mindestens erforderlich sind 128 MB. Hinweis – Einige optionale Installationsfunktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn ausreichend Hauptspeicher vorhanden ist. Wenn Sie zum Beispiel mit zu wenig Hauptspeicher von einer DVD installieren, erfolgt die Installation über die Textoberfläche des Installationsprogramms Solaris-Installationsprogramm, nicht über die grafische Benutzeroberfläche. Weitere Informationen zu diesen Hauptspeichervoraussetzungen finden Sie in Tabelle 1–2 .
Swap-Bereich	Die Standardgröße beträgt 512 MB. Hinweis – Eventuell müssen Sie diesen Wert anpassen. Dies hängt von der Größe der Systemfestplatte ab.
x86: Erforderlicher Prozessor	SPARC: 200 MHz oder schneller x86: 120 MHz oder schneller (empfohlen) Fließpunktunterstützung für die Hardware ist erforderlich.

Voraussetzungen für das grafische und das textbasierte Solaris-Installationsprogramm

Solaris-Installationsprogramm auf der Solaris 10 Operating System-DVD oder der Solaris 10 Software - 1 -CD kann mit einer grafischen Benutzeroberfläche (GUI) oder als interaktives textorientiertes Installationsprogramm in einer Desktop- oder Konsolensitzung ausgeführt werden. Bei x86-basierten Systemen ist Solaris Device Configuration Assistant in Solaris-Installationsprogramm enthalten.

- GUI – Die Solaris-Installations-GUI enthält Fenster, Einblendmenüs, Schaltflächen, Bildlaufleisten und Symbole, die Ihnen eine Interaktion mit dem Installationsprogramm ermöglichen. Für die GUI benötigen Sie ein lokales oder entferntes DVD-ROM- oder CD-ROM-Laufwerk oder eine Netzwerkverbindung, eine Grafikkarte, eine Tastatur, einen Monitor und ausreichend Hauptspeicher. Weitere Informationen zu diesen Hauptspeichervoraussetzungen finden Sie in [Tabelle 1–2](#).
- Textbasiertes Installationsprogramm – Mit dem interaktiven Solaris-Installationsprogramm auf Textbasis (kurz Text-Installationsprogramm) interagieren Sie, indem Sie die erforderlichen Angaben in ein Terminal- oder ein Konsolenfenster eingeben. Das Text-Installationsprogramm lässt sich in einer Desktop-Sitzung mit Fensterumgebung oder in einer Konsolensitzung ausführen. Es erfordert ein lokales oder entferntes DVD-ROM- oder CD-ROM-Laufwerk oder eine Netzwerkverbindung, eine Tastatur und einen Monitor. Sie können das Text-Installationsprogramm Solaris-Installation mit dem Befehl `tip` ausführen.

Weitere Informationen finden Sie in der Manpage `tip(1)`.

Sie können die Software entweder mit einer GUI oder ohne Fensterumgebung installieren. Wenn genügend Hauptspeicher vorhanden ist, wird automatisch die grafische Benutzeroberfläche verwendet. Ist nicht genügend Hauptspeicher für die grafische Benutzeroberfläche vorhanden, wird automatisch auf eine der anderen Oberflächen ausgewichen. Sie können die Standardeinstellungen mit den Boot-Optionen `nowin` oder `text` außer Kraft setzen. Ihre Möglichkeiten bleiben dabei jedoch weiterhin durch die Größe des vorhandenen Hauptspeichers beschränkt. Auch bei entfernten Installationen sind Einschränkungen zu beachten. Wenn das Solaris-Installationsprogramm keinen Grafikadapter erkennt, wird automatisch die Konsolenumgebung verwendet. In [Tabelle 1–2](#) sind diese Umgebungen beschrieben und die für ihre Anzeige erforderliche Hauptspeicherkapazität aufgeführt.

TABELLE 1–2 Speicheranforderungen für Installationsumgebungen

Speicher	Installationstyp	Beschreibung
128–383 MB	Konsolen-basiert	<p>Es wird keine grafische Oberfläche, jedoch eine Fensterumgebung verwendet (d. h. es können verschiedene Fenster geöffnet werden). Hierfür benötigen Sie ein lokales oder entferntes DVD-ROM- oder CD-ROM-Laufwerk oder eine Netzwerkverbindung, eine Grafikkarte, eine Tastatur und einen Monitor.</p> <p>Bei einer Installation über die Boot-Option <code>text</code> wird die Fensterumgebung verwendet, sofern genügend Hauptspeicher vorhanden ist. Bei einer entfernten Installation über eine <code>tip</code>-Verbindung oder mit der Boot-Option <code>nowin</code> ist nur die konsolenbasierte Installation möglich.</p>
384 MB oder mehr	GUI-basiert	<p>Es wird eine grafische Oberfläche mit Fenstern, Menüs, Schaltflächen, Bildlaufleisten und Symbolen verwendet. Hierfür benötigen Sie ein lokales oder entferntes DVD-ROM- oder CD-ROM-Laufwerk oder eine Netzwerkverbindung, eine Grafikkarte, eine Tastatur und einen Monitor.</p>

Außerdem können Sie durch Auswahl oder Eingabe eines speziellen Befehls an einer Eingabeaufforderung das gewünschte Installationsprogramm angeben. Eine Anleitung hierzu finden Sie in [Kapitel 2](#).

Checkliste für die Installation

Stellen Sie mithilfe der folgenden Checkliste die für die Installation des Solaris-BS erforderlichen Informationen zusammen. Nicht alle in der Checkliste aufgeführten Angaben sind in jedem Fall erforderlich. Sie benötigen nur die Informationen, die sich auf das jeweilige System beziehen.

Richten Sie sich nach dieser Checkliste, wenn Sie eine Neuinstallation vornehmen. Wenn Sie ein Upgrade des Systems durchführen, richten Sie sich nach der „Checkliste für ein Upgrade“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Solaris Live Upgrade und Planung von Upgrades*.

TABELLE 1–3 Installations-Checkliste

Informationen für die Installation		Beschreibung oder Beispiel	Antwort — Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
Netzwerkverbindung		Ist das System mit einem Netzwerk verbunden?	Vernetzt /Nicht vernetzt*
DHCP		Kann bei dem System die Konfiguration der Netzwerkschnittstellen über DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) erfolgen?	Ja/Nein*
Wenn Sie nicht mit DHCP arbeiten, notieren Sie sich die Netzwerkadresse.	IP-Adresse	Wenn Sie nicht mit DHCP arbeiten, geben Sie die IP-Adresse des Systems an. Beispiel: 172.31.255.255 Zum Ermitteln dieser Angabe für ein laufendes System geben Sie den folgenden Befehl ein: <code># ypmatch Host-Name hosts</code>	
	Teilnetz	Wenn Sie nicht mit DHCP arbeiten, ist das System Teil eines Teilnetzes? Wenn ja, wie lautet die Netzmaske des Teilnetzes? Beispiel: 255.255.255.0 Zum Ermitteln dieser Angabe für ein laufendes System geben Sie den folgenden Befehl ein: <code># more /etc/netmasks</code>	255.255.255.0*
	IPv6	Soll IPv6 auf diesem Rechner aktiviert werden?	Ja/Nein*

TABELLE 1-3 Installations-Checkliste (Fortsetzung)

Informationen für die Installation		Beschreibung oder Beispiel	Antwort — Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
Hostname		Der für das System gewählte Host-Name. Zum Ermitteln dieser Angabe für ein laufendes System geben Sie den folgenden Befehl ein: # uname -n	
Kerberos		Wollen Sie das Kerberos-Sicherheitssystem auf diesem Rechner konfigurieren? Wenn ja, stellen Sie diese Informationen zusammen: Standardbereich: Administrationsserver: Erstes KDC: (Optional) Weitere KDCs:	Ja/Nein*
Wenn das System einen Namen-Service verwendet, geben Sie folgende Informationen an:	Namen-Service	Welchen Namen-Service soll das System verwenden? Um diese Informationen auf einem laufenden System zu ermitteln, geben Sie folgenden Befehl ein. # cat /etc/nsswitch.conf	NIS+/NIS/DNS/ LDAP/Keinen*
	Name der Domäne	Geben Sie den Namen der Domäne an, in der sich das System befindet. Zum Ermitteln dieser Angabe für ein laufendes System geben Sie den folgenden Befehl ein: # domainname	
	NIS+ und NIS	Wollen Sie einen Namen-Server angeben oder soll das Installationsprogramm einen suchen? Wenn Sie einen Namen-Server angeben wollen, stellen Sie die folgenden Informationen bereit. Host-Name des Servers: Um den Host-Namen des Servers anzeigen zu lassen, geben Sie den folgenden Befehl ein: # ypwhich IP-Adresse des Servers: Zum Anzeigen der IP-Adresse des Servers geben Sie den folgenden Befehl ein: # nismatch Namensserver-Name hosts.org_dir	Server angeben/Server suchen lassen*

TABELLE 1–3 Installations-Checkliste (Fortsetzung)

Informationen für die Installation	Beschreibung oder Beispiel	Antwort — Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
DNS	<p>Stellen Sie IP-Adressen für den DNS-Server bereit. Sie müssen mindestens eine und können bis zu drei IP-Adressen angeben.</p> <p style="text-align: right;">IP-Adresse(n) des Servers:</p> <p>Zum Anzeigen der IP-Adresse des Servers geben Sie den folgenden Befehl ein:</p> <pre># getent ipnodes dns</pre> <p>Sie können eine Liste von Domains angeben, die bei einer DNS-Abfrage durchsucht werden.</p> <p style="text-align: right;">Zu durchsuchende Domain: Zu durchsuchende Domain: Zu durchsuchende Domain:</p>	
LDAP	<p>Stellen Sie die folgenden Informationen zu Ihrem LDAP-Profil bereit.</p> <p style="text-align: right;">Profilname: Profilservers:</p> <p>Wenn Sie in Ihrem LDAP-Profil eine Stufe für Proxy-Berechtigungs-nachweise angeben, stellen Sie folgende Informationen bereit.</p> <p style="text-align: right;">Proxy-Bind-DN (Distinguished Name): Proxy-Bind-Passwort:</p>	

TABELLE 1-3 Installations-Checkliste (Fortsetzung)

Informationen für die Installation	Beschreibung oder Beispiel	Antwort — Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
Standard-Route	<p>Möchten Sie eine IP-Adresse als Standard-Route angeben oder von Solaris-Installationsprogramm ermitteln lassen?</p> <p>Die Standard-Route stellt eine Brücke für den Datentransfer zwischen zwei physischen Netzwerken dar. Eine IP-Adresse ist eine eindeutige Nummer, die ein System in einem Netzwerk kennzeichnet.</p> <p>Es stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sie können eine IP-Adresse angeben. Es wird eine Datei namens <code>/etc/defaultrouter</code> mit der angegebenen IP-Adresse erzeugt. Bei einem Neustart des Systems wird die angegebene IP-Adresse zur Standard-Route. ■ Sie können eine IP-Adresse von Solaris-Installationsprogramm ermitteln lassen. Hierzu muss sich das System allerdings in einem Teilnetz befinden, das über einen sich mit ICMP ankündigenden Router verfügt. Wenn Sie mit der Befehlszeilenschnittstelle arbeiten, ermittelt die Software beim Systemstart eine IP-Adresse. ■ Wenn kein Router vorhanden ist oder Sie nicht wünschen, dass die Software zu diesem Zeitpunkt eine IP-Adresse ermittelt, wählen Sie 'Keine'. Die Software versucht bei einem Systemneustart automatisch, eine IP-Adresse zu ermitteln. 	Angeben/Ermitteln/ Keine*
Zeitzone	Wie wollen Sie die Standardzeitzone angeben?	Geografische Region* Zeitabstand zu GMT Zeitzonendatei
Root-Passwort	Geben Sie das Root-Passwort für das System an.	

TABELLE 1–3 Installations-Checkliste (Fortsetzung)

Informationen für die Installation	Beschreibung oder Beispiel	Antwort — Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
Standardinstallation oder benutzerdefinierte Installation	<p>Möchten Sie eine Standardinstallation vornehmen oder die Installation nach Ihren Vorstellungen anpassen?</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wählen Sie die Standardinstallation, um die Festplatte zu formatieren und ein vordefiniertes Softwarepaket einschließlich Sun Java Enterprise System zu installieren. Nähere Informationen zur Konfiguration von Sun Java Enterprise System finden Sie in <i>Sun Java Enterprise System Technical Overview</i> unter http://docs.sun.com. ■ Wählen sie die benutzerdefinierte Installation, wenn Sie die Festplattenaufteilung ändern möchten und auswählen wollen, welche Software installiert wird. <p>Hinweis – Das Text-Installationsprogramm fragt Sie nicht gesondert, ob Sie eine Standardinstallation oder eine benutzerdefinierte Installation wählen möchten. Für eine Standardinstallation akzeptieren Sie einfach die Vorgabewerte des Installationsprogramms. Für eine benutzerdefinierte Installation geben Sie stattdessen die gewünschten Werte ein.</p>	Standardinstallation* / Benutzerdefinierte Installation
Sprachumgebungen	Für welche geografischen Regionen wollen Sie Unterstützung installieren?	
SPARC: Power Management (nur auf SPARC-Systemen mit entsprechender Unterstützung verfügbar)	<p>Wollen Sie Power Management verwenden?</p> <p>Hinweis – Verfügt Ihr System über Energy Star Version 3 oder höher, werden Sie nicht zur Eingabe dieser Information aufgefordert.</p>	Ja*/Nein
Proxy-Server-Konfiguration	<p>Haben Sie einen Direktzugang zum Internet oder müssen Sie über einen Proxy-Server auf das Internet zugreifen?</p> <p>Wenn Sie einen Proxy-Server verwenden, stellen Sie die folgenden Informationen bereit.</p> <p style="text-align: right;">Host:</p> <p style="text-align: right;">Anschluss:</p>	Direktverbindung*/Proxy-Server
Automatischer Neustart bzw. Auswerfen der CD/DVD	<p>Automatischer Neustart nach Software-Installation?</p> <p>CD/DVD nach Software-Installation automatisch auswerfen?</p>	<p>Ja*/Nein</p> <p>Ja*/Nein</p>

TABELLE 1-3 Installations-Checkliste (Fortsetzung)

Informationen für die Installation	Beschreibung oder Beispiel	Antwort — Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
Softwaregruppe	<p>Welche Solaris-Softwaregruppe soll installiert werden?</p> <p>Eine ausführliche Beschreibung der verschiedenen Softwaregruppen enthält der Abschnitt „Empfohlener Festplattenspeicher für Softwaregruppen“ in <i>Solaris 10 Installationshandbuch: Benutzerdefinierte JumpStart-Installation und komplexe Installationsszenarien</i>.</p>	<p>Entire Plus OEM</p> <p>Entire*</p> <p>Developer</p> <p>Endbenutzer</p> <p>Core</p> <p>Reduced Networking</p>
Einzelne Packages auswählen	<p>Wollen Sie einzelne Packages der ausgewählten Solaris-Softwaregruppe hinzufügen oder entfernen?</p> <p>Hinweis – Wenn Sie Packages auswählen, die hinzugefügt oder entfernt werden sollen, müssen Sie sich mit Softwareabhängigkeiten auskennen und wissen, in welche Packages die Solaris-Software aufgeteilt ist.</p>	
Platten auswählen	<p>Auf welchen Festplatten wollen Sie die Solaris-Software installieren?</p> <p>Beispiel: c0t0d0</p>	
x86: fdisk-Partitionierung	<p>Wollen Sie eine Solaris-fdisk-Partition erstellen, löschen oder ändern?</p> <p>Jede für das Dateisystemlayout ausgewählte Festplatte muss eine Solaris-fdisk-Partition aufweisen. Pro System ist nur eine x86-Boot-Partition zulässig.</p> <p>Informationen zur Planung von x86-Partitionen finden Sie unter „Empfehlungen für die Partitionierung“ in <i>Solaris 10 Installationshandbuch: Benutzerdefinierte JumpStart-Installation und komplexe Installationsszenarien</i>.</p> <p>Wenn das System eine Diagnose- oder Service-Partition umfasst, behält Solaris-Installationsprogramm die Service-Partition standardmäßig bei. Wenn Sie allerdings nicht möchten, dass die Service-Partition beibehalten wird, müssen Sie die fdisk-Partitionen anpassen. Weitere Informationen zum Beibehalten einer Service-Partition finden Sie unter „Beibehaltung der Service-Partition bei Standard-Partitionslayout für Boot-Platten“ in <i>Solaris 10 Installationshandbuch: Netzwerkbasierter Installation</i>.</p> <p>Festplatten für fdisk-Partitionsanpassung auswählen? Ja/Nein*</p> <p>fdisk-Partitionen anpassen? Ja/Nein*</p>	

TABELLE 1-3 Installations-Checkliste (Fortsetzung)

Informationen für die Installation	Beschreibung oder Beispiel	Antwort — Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
Daten beibehalten	Wollen Sie die Daten auf den Festplatten beibehalten, auf denen Sie die Solaris-Software installieren?	Ja/Nein*
Automatisches Layout für Dateisysteme	<p>Soll das Installationsprogramm das Layout der Dateisysteme auf den Festplatten automatisch festlegen?</p> <p>Wenn ja, für welche Dateisysteme soll das Layout automatisch festgelegt werden?</p> <p>Beispiel: /, /opt, /var</p> <p>Wenn nicht, müssen Sie die Konfigurationsinformationen für das Dateisystem bereitstellen.</p>	Ja*/Nein
Einhängen entfernter Dateisysteme	<p>Benötigt das System Zugriff auf Software auf anderen Dateisystemen?</p> <p>Wenn ja, stellen Sie die folgenden Informationen zu dem entfernten Dateisystem bereit.</p> <p style="text-align: right;">Server:</p> <p style="text-align: right;">IP-Adresse:</p> <p style="text-align: right;">Entferntes Dateisystem:</p> <p style="text-align: right;">Lokaler Einhängpunkt:</p>	Ja/Nein*
Für eine Installation über eine <code>tip</code> -Verbindung befolgen Sie diese Anweisungen.	<p>Das Fenster muss mindestens 80 Spalten breit und 24 Zeilen lang sein. Näheres hierzu siehe <code>tip(1)</code>.</p> <p>Die aktuelle Größe des <code>tip</code>-Fensters können Sie mit dem Befehl <code>stty</code> ermitteln. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Manpage <code>stty(1)</code>.</p>	
Überprüfen Sie die Ethernet-Verbindung.	Wenn das System Teil eines Netzwerks ist, stellen Sie sicher, dass ein Ethernet-Anschluss oder ein ähnlicher Netzwerkadapter mit dem System verbunden ist.	

TABELLE 1–3 Installations-Checkliste (Fortsetzung)

Informationen für die Installation	Beschreibung oder Beispiel	Antwort — Standardeinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
Lesen Sie das Planungskapitel und andere einschlägige Dokumentation durch.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lesen Sie entweder das gesamte Planungskapitel bzw. spezifische Abschnitte unter „Systemvoraussetzungen und Empfehlungen“ auf Seite 11. ■ Lesen Sie in <i>Solaris 10 Versionshinweise</i> unter http://docs.sun.com und in den Versionshinweisen des Herstellers nach, ob die verwendete Software von der neuen Solaris-Version unterstützt wird. ■ Schlagen Sie im <i>Solaris 10 Handbuch zur Hardware-Plattform von Sun</i> nach, ob die verwendete Hardware unterstützt wird. ■ Lesen Sie in der Dokumentation Ihres Systems nach, ob das System und die Geräte von der neuen Solaris-Version unterstützt werden. 	

Zusätzliche Installationsinformationen

Weitere Informationen zu Voraussetzungen für die Installation des Solaris-BS sowie zusätzliche Empfehlungen finden Sie in den folgenden Dokumenten:

- Richtlinien und Empfehlungen zur Planung der Festplattenkapazitäten finden Sie unter „Reservieren von Festplattenspeicher und Swap-Platz“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Benutzerdefinierte JumpStart-Installation und komplexe Installationsszenarien*.
- Weitere Informationen zu Voraussetzungen für ein Upgrade des Solaris-BS sowie zusätzliche Empfehlungen finden Sie unter „Upgrade“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Solaris Live Upgrade und Planung von Upgrades*.
- Die Arbeit mit x86-Partitionen bei der Installation beschreibt der Abschnitt „Empfehlungen für die Partitionierung“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Benutzerdefinierte JumpStart-Installation und komplexe Installationsszenarien*.
- Eine Übersicht des gesamten Installationsprozesses bietet „Task Map: Installation oder Upgrade der Solaris-Software“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Benutzerdefinierte JumpStart-Installation und komplexe Installationsszenarien*.

Diese Dokumente finden Sie auf der Website <http://docs.sun.com>.

Installation mit dem Solaris-Installationsprogramm (Vorgehen)

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie die Solaris-Software mithilfe von Solaris-Installationsprogramm auf der Solaris 10 Operating System-DVD oder der Solaris 10 Software - 1 -CD installieren bzw. ein Upgrade ausführen können.

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- „SPARC: Ausführen einer Installation oder eines Upgrades mit dem Solaris-Installationsprogramm “ auf Seite 23
- „x86: Ausführen einer Installation oder eines Upgrades mit dem Solaris-Installationsprogramm “ auf Seite 31

SPARC: Ausführen einer Installation oder eines Upgrades mit dem Solaris-Installationsprogramm

Mit dem Solaris-Installationsprogramm können Sie sowohl eine Installation als auch ein Upgrade des Solaris-BS durchführen. In diesem Teil sind die Schritte dargestellt, die Sie für eine Installation des Solaris-BS ausführen müssen. Sie erhalten auch ausführliche Anweisungen zum Installieren des Solaris-BS mit DVD oder CD.

▼ SPARC: So führen Sie eine Installation bzw. ein Upgrade mit dem Solaris Installationsprogramm aus

Sie erfahren hier, wie Sie ein SPARC-basiertes Einzelplatzsystem mit CD oder DVD installieren.

Hinweis – Wenn Sie das Solaris-BS auf einem System oder in einer Domäne ohne direkt angeschlossenes DVD-ROM- bzw. CD-ROM-Laufwerk installieren möchten, können Sie ein DVD-ROM- bzw. CD-ROM-Laufwerk verwenden, das an ein anderes System angeschlossen ist. Ausführliche Anweisungen entnehmen Sie bitte Anhang B, „Ausführen einer Installation oder eines Upgrades von einem entfernten System (Vorgehen)“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Netzwerkbasierte Installation*.

Bevor Sie beginnen

Führen Sie vor Beginn der Installation die folgenden Vorgänge durch.

- Sie benötigen die folgenden Datenträger:
 - Für die Installation von DVD benötigen Sie die Solaris 10 Operating System for SPARC Platforms-DVD
 - Für die Installation von CD:
 - Solaris 10-Software-CDs.
 - Solaris 10 Languages for SPARC Platforms-CD – Das Installationsprogramm fragt nach dieser CD, wenn die Sprachunterstützung für bestimmte geografische Regionen installiert werden soll.
- Vergewissern Sie sich, dass das System die Mindestvoraussetzungen erfüllt.
Es gelten die folgenden Systemvoraussetzungen:
 - Hauptspeicher – 128 MB oder mehr
 - Festplattenspeicher – 12 GB oder mehr
 - Prozessorgeschwindigkeit – 200 MHz oder schnellerAusführliche Informationen zu Systemvoraussetzungen finden Sie unter „Systemvoraussetzungen und Empfehlungen“ auf Seite 11.
- Stellen Sie die für die Installation des Solaris-BS erforderlichen Informationen zusammen.
 - Für nicht vernetzte Systeme sind die folgenden Informationen zusammenzustellen:
 - Host-Name des Systems, auf dem Sie die Installation durchführen
 - Sprachen und Sprachumgebungen, die auf dem System verwendet werden sollen
 - Für vernetzte Systeme stellen Sie die folgenden Informationen zusammen:
 - Host-Name des Systems, auf dem Sie die Installation durchführen
 - Sprachen und Sprachumgebungen, die auf dem System verwendet werden sollen
 - Host-IP-Adresse
 - Teilnetzmaske
 - Art des Namen-Service (z. B. DNS, NIS oder NIS+)
 - Domain-Name
 - Host-Name des Namen-Servers

- Host-IP-Adresse des Namen-Servers
- Root-Passwort

Näheres zu den Informationen, die Sie für die Installation eines Systems zusammenstellen müssen, finden Sie in der „[Checkliste für die Installation](#)“ auf Seite 14. Wenn Sie ein Upgrade des Systems durchführen, richten Sie sich nach der „Checkliste für ein Upgrade“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Solaris Live Upgrade und Planung von Upgrades*.

- (Optional) Sichern Sie Ihr System.
Sofern Sie vorhandene Daten oder Anwendungen beibehalten möchten, führen Sie eine Sicherung des Systems durch. Ausführliche Anweisungen zum Sichern des Systems finden Sie in Kapitel 24, „Backing Up and Restoring File Systems (Overview)“ in *System Administration Guide: Devices and File Systems*.

Schritte 1. Legen Sie die Solaris 10 Operating System for SPARC Platforms-DVD oder die Solaris 10 Software for SPARC Platforms - 1-CD ein.

2. Booten Sie das System.

- Bei einem ganz neuen System müssen Sie dieses zunächst einschalten.
- Wenn Sie die Installation auf einem bereits laufenden System durchführen möchten, fahren Sie das System herunter.

Die Eingabeaufforderung `ok` wird angezeigt.

3. Starten Sie Solaris-Installationsprogramm.

- Zum Booten von der lokalen DVD bzw. CD und Starten der Solaris-Installations-GUI geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
ok boot cdrom
```

- Zum Booten von der lokalen DVD oder CD und Starten des Text-Installationsprogramms in einer Desktop-Sitzung geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
ok boot cdrom - text
```

```
text    Gibt an, dass das Text-Installationsprogramm in einer
        Desktop-Sitzung ausgeführt werden soll. Mit dieser Option können
        Sie die standardmäßige Aktivierung des GUI-Installationsprogramms
        außer Kraft setzen.
```

- Zum Booten von der lokalen DVD oder CD und Starten des Text-Installationsprogramms in einer Konsolensitzung geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
ok boot cdrom - nowin
```

```
nowin   Dadurch wird das Text-Installationsprogramm in einer
        Konsolensitzung ausgeführt. Mit dieser Option können Sie die
```

standardmäßige Aktivierung des GUI-Installationsprogramms außer Kraft setzen.

Ausführliche Informationen zur Solaris-Installations-GUI und zum Text-Installationsprogramm finden Sie unter „[Voraussetzungen für das grafische und das textbasierte Solaris-Installationsprogramm](#)“ auf Seite 12.

Die Installation beginnt. Sie werden vom Installationsprogramm zur Auswahl der bei der Installation zu verwendenden Sprache aufgefordert.

4. Wählen Sie die Sprache aus, die bei der Installation verwendet werden soll, und drücken Sie die Eingabetaste.

Nach einigen Sekunden erscheint der Begrüßungsbildschirm des Solaris-Installationsprogramms.

- Bei Verwendung des Solaris-GUI-Installationsprogramms wird das in [Abbildung 2-1](#) dargestellte Fenster angezeigt.
- Wenn Sie das Solaris-Text-Installationsprogramm in einer Desktop-Sitzung ausführen, wird die in [Abbildung 2-2](#) dargestellte Anzeige eingeblendet.

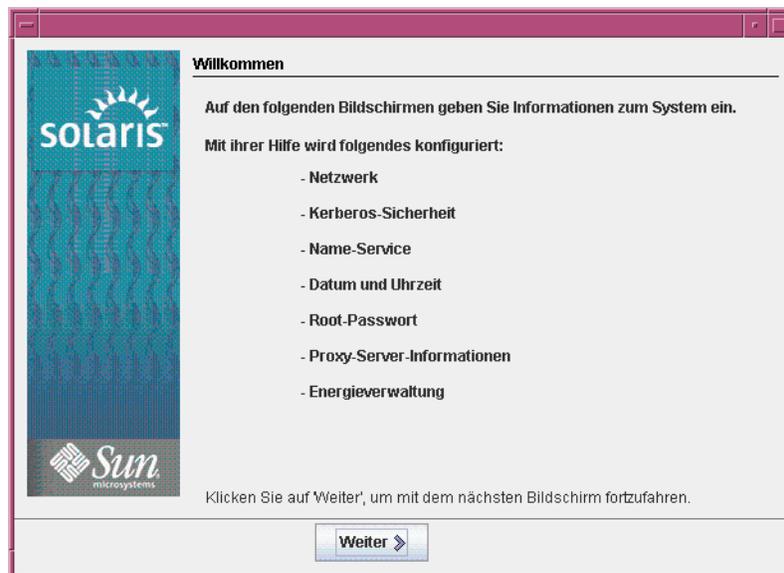


ABBILDUNG 2-1 Begrüßungsfenster des Solaris-GUI-Installationsprogramms

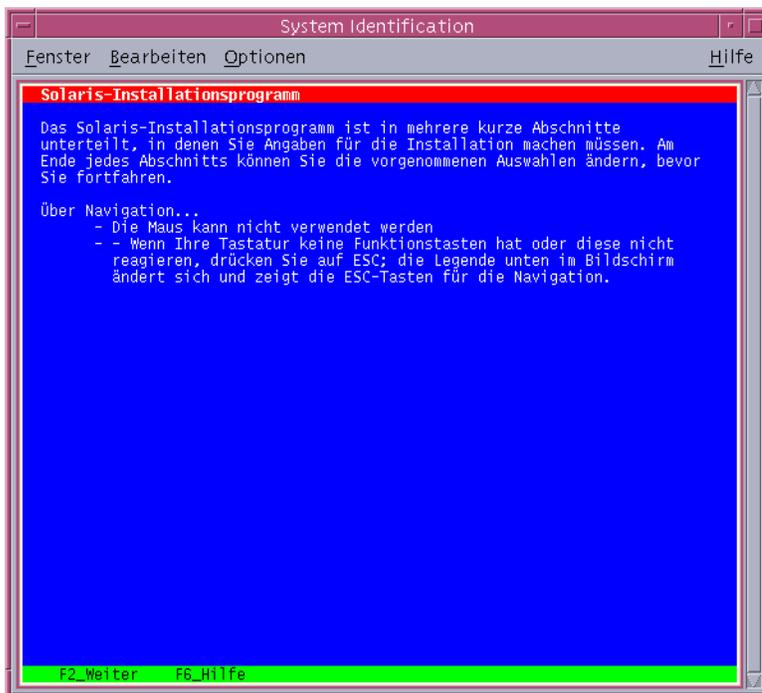


ABBILDUNG 2-2 Begrüßungsanzeige des Solaris-Text-Installationsprogramms

5. **Klicken Sie auf 'Weiter', um die Installation zu starten. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, beantworten Sie die Fragen zur Systemkonfiguration.**
 - Wenn Sie alle Systemkonfigurationsinformationen vorkonfiguriert haben, fragt das Installationsprogramm keine Konfigurationsinformationen ab. Näheres hierzu siehe Kapitel 4, „Vorkonfigurieren der Systemkonfigurationsinformationen (Vorgehen)“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Netzwerkbasierende Installation*.
 - Falls Sie die Systeminformationen nicht vorkonfiguriert haben, werden Sie vom Installationsprogramm in verschiedenen Anzeigen zur Eingabe dieser Informationen aufgefordert. Stützen Sie sich zur Beantwortung der Konfigurationsfragen auf die „[Checkliste für die Installation](#)“ auf Seite 14.
- Nachdem Sie die Konfigurationsfragen beantwortet haben, erscheint das Begrüßungsfenster.



ABBILDUNG 2-3 Begrüßungsfenster

Der Bildschirm mit Fragen zur Installation erscheint.

6. **Entscheiden Sie, ob das System automatisch neu gestartet und ob der Datenträger automatisch ausgeworfen werden soll. Klicken Sie auf .**

Der Bildschirm „Medien angeben“ erscheint.

7. **Geben Sie die für die Installation verwendeten Medien an: Klicken Sie auf .**

8. **Entscheiden Sie, ob Sie eine Neuinstallation oder ein Upgrade ausführen wollen. Klicken Sie auf .**

Das Solaris-Installationsprogramm ermittelt, ob ein Upgrade auf dem System ausgeführt werden kann. Für ein Upgrade muss das System bereits über ein Solaris-Root-Dateisystem (/) verfügen. Das Solaris-Installationsprogramm erkennt, ob die Voraussetzungen gegeben sind, und führt dann das Upgrade des Systems aus.

9. **Wählen Sie die gewünschte Installationsart aus. Klicken Sie auf .**

- **Wählen Sie die Standardinstallation, um die gesamte Solaris-Softwaregruppe und die Sun Java™ Enterprise System-Software zu installieren.**
- **Wählen Sie hingegen die benutzerdefinierte Installation, wenn Sie die folgenden Vorgänge durchführen möchten:**
 - Installieren einer spezifischen Softwaregruppe
 - Installieren spezifischer Software-Packages

- Installieren einer spezifischen Sprachumgebung
- Anpassen des Festplattenlayouts

Weitere Informationen zu Softwaregruppen finden Sie unter „Empfohlener Festplattenspeicher für Softwaregruppen“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Netzwerkbasierte Installation*.

Hinweis – Das Text-Installationsprogramm fragt Sie nicht gesondert, ob Sie eine Standardinstallation oder eine benutzerdefinierte Installation wählen möchten. Für eine Standardinstallation akzeptieren Sie einfach die Vorgabewerte des Installationsprogramms. Für eine benutzerdefinierte Installation geben Sie stattdessen die gewünschten Werte ein.

10. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, beantworten Sie alle zusätzlichen Fragen zur Systemkonfiguration.

Nachdem Sie alle für die Installation des Systems erforderlichen Angaben getätigt haben, wird das Fenster „Bereit zur Installation“ angezeigt.

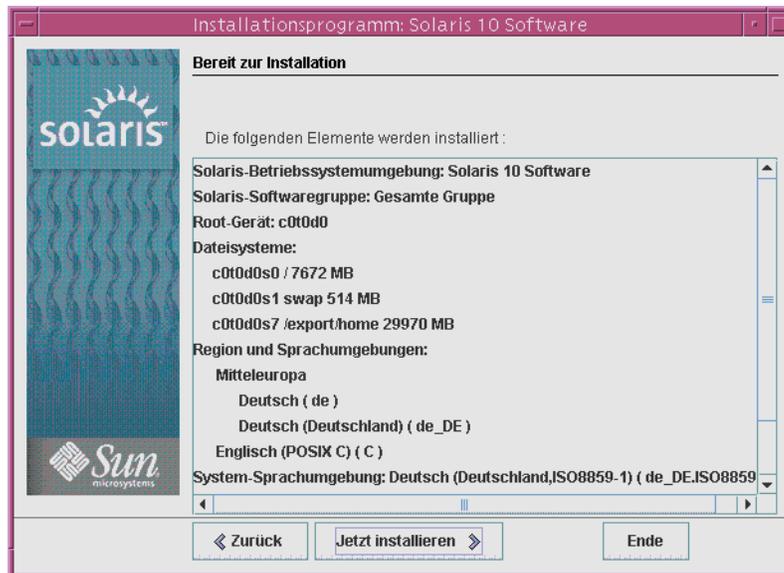


ABBILDUNG 2-4 Solaris-Installationsfenster „Bereit zur Installation“

11. Klicken Sie auf „Jetzt installieren“, um die Installation der Solaris-Software vorzunehmen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und installieren Sie die Solaris-Software.

Wenn das Solaris-Installationsprogramm die Installation der Solaris-Software ausgeführt hat, wird das System automatisch neu gestartet, oder Sie werden dazu aufgefordert, es von Hand neu zu starten.

Für die Installation zusätzlicher Produkte werden Sie nun aufgefordert, die entsprechende Produkt-DVD bzw. -CD einzulegen. Anweisungen entnehmen Sie bitte der Installationsdokumentation des jeweiligen Produkts.

Nach Abschluss der Installation werden die Installationsprotokolle in einer Datei gespeichert. Die Installationsprotokolle finden Sie in den Verzeichnissen `/var/sadm/system/logs` und `/var/sadm/install/logs`.

- Wenn Sie eine Neuinstallation durchführen, ist diese nun abgeschlossen. Fahren Sie mit **Schritt 12** fort.
- Bei einem Upgrade der Solaris-Software müssen Sie möglicherweise lokale Modifikationen wiederherstellen, die nicht beibehalten wurden. Fahren Sie mit **Schritt a** fort.
 - a. Prüfen Sie den Inhalt der Datei `/a/var/sadm/system/data/upgrade_cleanup`, um festzustellen, ob Sie lokale Modifikationen korrigieren müssen, die Solaris-Installationsprogramm möglicherweise nicht beibehalten konnte.
 - b. Stellen Sie alle lokalen Modifikationen wieder her, die verloren gegangen sind.

12. Falls Sie während der Installation nicht die automatische Neustartoption ausgewählt haben, starten Sie das System nun neu.

```
# reboot
```

Allgemeine Fehler

Bei etwaigen Problemen während der Installation bzw. des Upgrades schlagen Sie bitte unter Anhang A, „Fehlerbehebung (Vorgehen)“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Benutzerdefinierte JumpStart-Installation und komplexe Installationsszenarien* nach.

x86: Ausführen einer Installation oder eines Upgrades mit dem Solaris-Installationsprogramm

Sie können Solaris mit dem Solaris-Installation -Programm installieren oder ein Upgrade durchführen. In diesem Teil sind die Schritte dargestellt, die Sie für eine Installation des Solaris-BS ausführen müssen. Sie erhalten auch ausführliche Anweisungen zum Installieren des Solaris-BS mit DVD oder CD.

▼ x86: So führen Sie eine Installation bzw. ein Upgrade mit dem Solaris-Installationsprogramm aus

Sie erfahren hier, wie Sie ein x86-basiertes Einzelplatzsystem mit CD oder DVD installieren.

Hinweis – Wenn Sie das Solaris-BS auf einem System oder in einer Domäne ohne direkt angeschlossenes DVD-ROM- bzw. CD-ROM-Laufwerk installieren möchten, können Sie ein DVD-ROM- bzw. CD-ROM-Laufwerk verwenden, das an ein anderes System angeschlossen ist. Ausführliche Anweisungen entnehmen Sie bitte Anhang B, „Ausführen einer Installation oder eines Upgrades von einem entfernten System (Vorgehen)“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Netzwerkbasierte Installation*.

Bevor Sie beginnen

Führen Sie vor Beginn der Installation die folgenden Vorgänge durch.

- Vergewissern Sie sich, dass Ihnen die folgenden Datenträger vorliegen:
 - Wenn Sie von DVD installieren, verwenden Sie die Solaris 10 Operating System for x86 Platforms-DVD.
 - Wenn Sie von CD installieren, verwenden Sie Folgendes:
 - Solaris 10-Software-CDs.
 - Solaris 10 Languages for x86 Platforms-CD – Das Installationsprogramm fragt nach dieser CD, wenn die Sprachunterstützung für bestimmte geografische Regionen installiert werden soll.

- Prüfen Sie das System-BIOS, um festzustellen, ob Sie von einer CD oder DVD booten können. Falls Ihr System von einer Diskette gebootet werden muss, gehen Sie nach den Anweisungen unter „Kopieren der Boot-Software auf eine Diskette“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Netzwerkbasierte Installation* vor.
- Stellen Sie etwaige Installationszeit-Updates (ITUs) oder Treiber bereit, die Sie für die Installation des Solaris-BS auf Ihrer Hardware benötigen. Ob Sie ein ITU oder zusätzliche Treiber benötigen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu Ihrer Hardware.
- Vergewissern Sie sich, dass das System die Mindestvoraussetzungen erfüllt.
Es gelten die folgenden Systemvoraussetzungen:
 - Hauptspeicher – 128 MB oder mehr
 - Festplattenspeicher – 12 GB oder mehr
 - Prozessorgeschwindigkeit – 120 MHz oder schneller, mit Fließpunktunterstützung durch die Hardware

Ausführliche Informationen zu Systemvoraussetzungen finden Sie unter „Systemvoraussetzungen und Empfehlungen“ auf Seite 11.

Wenn Sie das Solaris-BS auf einem nicht von Sun Microsystems Inc. hergestellten System installieren, konsultieren Sie vor Beginn der Installation die Solaris-Hardware-Kompatibilitätsliste unter <http://www.sun.com/bigadmin/hcl>.

- Stellen Sie die für die Installation des Solaris-BS erforderlichen Informationen zusammen.
 - Für nicht vernetzte Systeme sind die folgenden Informationen zusammenzustellen:
 - Host-Name des Systems, auf dem Sie die Installation durchführen
 - Sprachen und Sprachumgebungen, die auf dem System verwendet werden sollen
 - Für vernetzte Systeme stellen Sie die folgenden Informationen zusammen:
 - Host-Name des Systems, auf dem Sie die Installation durchführen
 - Sprachen und Sprachumgebungen, die auf dem System verwendet werden sollen
 - Host-IP-Adresse
 - Teilnetzmaske
 - Art des Namen-Service (z. B. DNS, NIS oder NIS+)
 - Domain-Name
 - Host-Name des Namen-Servers
 - Host-IP-Adresse des Namen-Servers
 - Root-Passwort

Näheres zu den Informationen, die Sie für die Installation eines Systems zusammenstellen müssen, finden Sie in der „[Checkliste für die Installation](#)“ auf Seite 14. Wenn Sie ein Upgrade des Systems durchführen, richten Sie sich nach der „[Checkliste für ein Upgrade](#)“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Solaris Live Upgrade und Planung von Upgrades*.

- Falls Ihr System von einer Diskette booten muss, kopieren Sie Solaris Device Configuration Assistant auf eine Diskette. Überprüfen Sie das System-BIOS, um festzustellen, ob Ihr System von einer Diskette booten muss.

Anweisungen hierzu finden Sie unter „Kopieren der Boot-Software auf eine Diskette“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Netzwerkbasierte Installation*.

- (Optional) Sichern Sie Ihr System.

Sofern Sie vorhandene Daten oder Anwendungen beibehalten möchten, führen Sie eine Sicherung des Systems durch. Ausführliche Anweisungen zum Sichern des Systems finden Sie in Kapitel 24, „Backing Up and Restoring File Systems (Overview)“ in *System Administration Guide: Devices and File Systems*.

Schritte 1. Legen Sie den entsprechenden Datenträger in Ihr System ein.

- Zum Booten von der Solaris 10 Operating System-DVD oder Solaris 10 Software - 1 -CD legen Sie nun den Datenträger ein. Das BIOS des Systems muss das Booten von einer DVD oder CD unterstützen.

Möglicherweise müssen Sie das BIOS manuell auf das Booten von einer DVD oder CD einstellen. Informationen zum Einstellen des BIOS entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu Ihrer Hardware.

- Wenn Sie von einer Diskette booten, legen Sie die Solaris 10 Device Configuration Assistant-Diskette in das Diskettenlaufwerk des Systems ein.

2. Booten Sie das System, indem Sie es erst herunterfahren und anschließend aus- und wieder einschalten.

3. Wenn Sie das BIOS von Hand auf das Booten von CD oder DVD einstellen müssen, geben Sie die Tastenfolge zum Unterbrechen des Boot-Vorgangs ein.

Ändern Sie die Boot-Priorität im BIOS und beenden Sie das BIOS, um zum Installationsprogramm zurückzukehren.

Ein Hauptspeichertest und die Hardwareerkennung werden ausgeführt. Der Bildschirm wird aktualisiert. Das Solaris-Fenster zum System-Boot wird angezeigt.

4. Entscheiden Sie, ob Sie die Geräteeinstellungen ändern möchten.

Dies kann dann erforderlich sein, wenn Sie die folgenden Vorgänge durchzuführen beabsichtigen:

- Installieren von Gerätetreibern
- Installieren von ITUs
- Deaktivieren von Advanced Configuration and Power Interface (ACPI)
- Einrichten einer seriellen Konsole

- Wechseln des Standard-Boot-Geräts
- Falls die Geräteeinstellungen nicht geändert werden müssen, setzen Sie den Vorgang fort.
- Wenn Sie jedoch Geräteeinstellungen mit Solaris Device Configuration Assistant ändern müssen, drücken Sie die Taste ESC.

Hinweis – Zum Unterbrechen der Installation und Ändern der Geräteeinstellungen müssen Sie die ESC-Taste innerhalb von fünf Sekunden drücken.

Solaris Device Configuration Assistant (DCA) wird angezeigt. Ändern Sie die Geräteeinstellungen gemäß den Anweisungen in den DCA-Anzeigen.

Das Solaris-Installationsprogramm überprüft die Standard-Boot-Festplatte, um zu ermitteln, ob die Voraussetzungen für eine Installation bzw. ein Upgrade des Systems erfüllt sind. Wenn die Solaris-Installation die Systemkonfiguration nicht erkennen kann, werden Sie vom Programm zur Eingabe der fehlenden Informationen aufgefordert.

Nach Abschluss der Überprüfung wird die Installationsauswahl angezeigt.

5. Wählen Sie eine Installationsart aus.

In der Installationsauswahl sehen Sie die folgenden Optionen:

```
Select the type of installation you want to perform:
```

```
1 Solaris Interactive
2 Custom JumpStart
3 Solaris Interactive Text (Desktop session)
4 Solaris Interactive Text (Console session)
```

```
Enter the number of your choice followed by the <ENTER> key.
Alternatively, enter custom boot arguments directly.
```

```
If you wait 30 seconds without typing anything,
an interactive installation will be started.
```

- Wenn Sie die Installation mit der Solaris-Installations-GUI vornehmen möchten, geben Sie 1 ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
- Zum Durchführen einer unbeaufsichtigten benutzerdefinierten JumpStart-Installation geben Sie 2 ein und drücken dann die Eingabetaste.
Informationen zum benutzerdefinierten JumpStart-Installationsverfahren finden Sie im *Solaris 10 Installationshandbuch: Benutzerdefinierte JumpStart-Installation und komplexe Installationsszenarien*.

- **Möchten Sie eine Installation mit dem textbasierten Installationsprogramm in einer Desktop-Sitzung vornehmen, geben Sie 3 ein, und drücken Sie die Eingabetaste. Sie können auch `b - text` an der Eingabeaufforderung eingeben.**

Wählen Sie diese Installationsart aus, um die standardmäßige Aktivierung des GUI-Installationsprogramms außer Kraft zu setzen und das Text-Installationsprogramm auszuführen.

- **Für eine Installation mit dem Text-Installationsprogramm in einer Konsolensitzung geben Sie 4 ein und drücken dann die Eingabetaste. Sie können auch `b - nowin` an der Eingabeaufforderung eingeben.**

Wählen Sie diese Installationsart aus, um die standardmäßige Aktivierung des GUI-Installationsprogramms außer Kraft zu setzen und das Text-Installationsprogramm auszuführen.

Ausführliche Informationen zur Solaris-Installations-GUI und zum Text-Installationsprogramm finden Sie unter „Voraussetzungen für das grafische und das textbasierte Solaris-Installationsprogramm“ auf Seite 12.

Das System konfiguriert die Geräte und Schnittstellen und sucht nach Konfigurationsdateien. Nach einigen Sekunden wird das Solaris-Installationsprogramm angezeigt.

6. Drücken Sie im Bildschirm des Solaris-Installationsprogramms `F2_Continue`.

- Wenn das Installationsprogramm die Art der Tastatur, des Bildschirms und der Maus an Ihrem System erkennt, wird die Sprachauswahl angezeigt. Fahren Sie mit [Schritt 12](#) fort.
- Sollte das Installationsprogramm die Art der an das System angeschlossenen Tastatur-, Bildschirm- und Mausgeräte nicht erkennen, wird die Einführung zu `kdmconfig` angezeigt. Fahren Sie mit [Schritt 7](#) fort.

7. (Optional) Konfigurieren Sie Ihr System für die Verwendung von Tastatur, Bildschirm und Maus.

- **Wenn Sie das Solaris-BS mit dem Text-Installationsprogramm in einer Konsolensitzung installieren möchten, drücken Sie `F4_Bypass`. Fahren Sie mit [Schritt 12](#) fort.**
- **Um das Solaris-BS mit der interaktiven Solaris-Installations-GUI oder dem textbasierten Programm in einer Desktop-Sitzung zu installieren, drücken Sie `F2_Continue`.**

Das Dienstprogramm `kdmconfig` erkennt die zur Konfiguration von Tastatur, Bildschirm und Maus auf Ihrem System benötigten Treiber. Es zeigt die Ergebnisse dieser Suche im Fenster „`kdmconfig – View and Edit Window System Configuration`“ an.

Hinweis – Wenn das Dienstprogramm `kdmconfig` keinen Grafiktreiber für Ihr System erkennt, wählt `kdmconfig` den 640x480-VGA-Treiber aus. Mit dem 640x480-VGA-Treiber kann die grafische Benutzeroberfläche von Solaris-Installation nicht angezeigt werden. Stattdessen wird daher das Text-Installationsprogramm von Solaris-Installation angezeigt. Wenn Sie die grafische Benutzeroberfläche von Solaris-Installation verwenden wollen, wählen Sie mit dem Dienstprogramm `kdmconfig` den richtigen Grafiktreiber für das System aus.

8. **Überprüfen Sie die Konfigurationsinformationen im Fenster „kdmconfig – View and Edit Window System Configuration“, und nehmen Sie gegebenenfalls die erforderlichen Änderungen vor.**

Falls eines der aufgeführten Geräte nicht richtig konfiguriert ist, gehen Sie wie folgt vor:

- a. Wählen Sie das zu ändernde Gerät aus, und drücken Sie `F2_Continue`.
- b. Wählen Sie den passenden Treiber für das Gerät aus, und drücken Sie `F2_Continue`.
- c. Wiederholen Sie **Schritt a** bis **Schritt b** für jedes Gerät, dessen Konfiguration geändert werden muss.

9. **Wenn Sie fertig sind, wählen Sie „No changes needed – Test/Save and Exit“ und drücken `F2_Continue`.**

Der Bildschirm „kdmconfig Window System Configuration Test“ erscheint.

10. **Drücken Sie `F2_Continue`.**

Der Bildschirm wird aktualisiert und der Paletten- und Musterbildschirm „kdmconfig Window System Configuration Test“ erscheint.

11. **Bewegen Sie den Zeiger und überprüfen Sie, ob die Farben in der Palette korrekt angezeigt werden.**

- Wenn die Farben nicht korrekt angezeigt werden, klicken Sie auf „No“. Drücken Sie eine beliebige Taste oder warten Sie, bis `kdmconfig` den Bildschirm „kdmconfig Window System Configuration Test“ automatisch schließt. Wiederholen Sie **Schritt 7** bis **Schritt 11** so oft, bis die Farben genau angezeigt werden und sich der Zeiger wie erwartet bewegt.
 - Wenn die Farben korrekt angezeigt werden, klicken Sie auf „Yes“.
- Nach einigen Sekunden wird die Sprachauswahl angezeigt.

12. **Wählen Sie die Sprache aus, die bei der Installation verwendet werden soll, und drücken Sie die Eingabetaste.**

Nach einigen Sekunden erscheint der Bildschirm des Solaris-Installationsprogramms.

- Wenn Sie das Solaris-GUI-Installationsprogramm ausführen, wird das Fenster in [Abbildung 2-5](#) angezeigt.
- Bei Ausführung des Solaris-Text-Installationsprogramms in einer Desktop-Sitzung sehen Sie die Anzeige in [Abbildung 2-6](#).

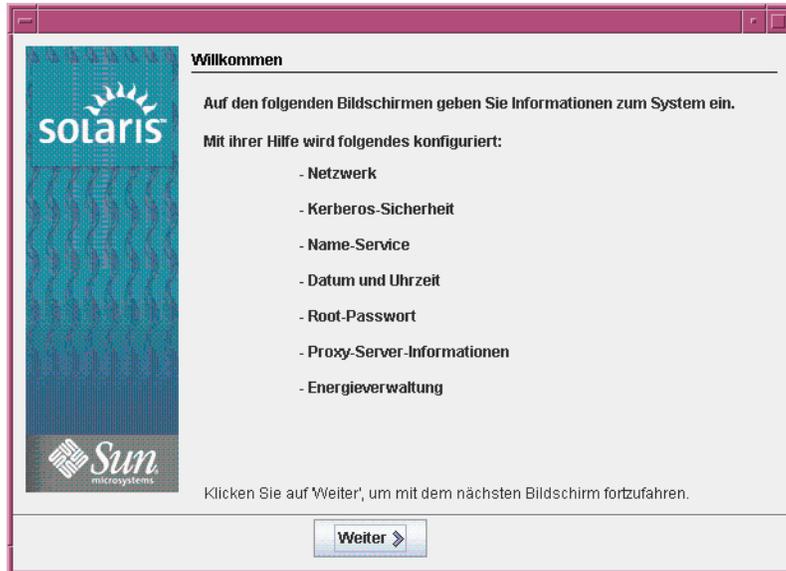


ABBILDUNG 2-5 Begrüßungsfenster des Solaris-GUI-Installationsprogramms

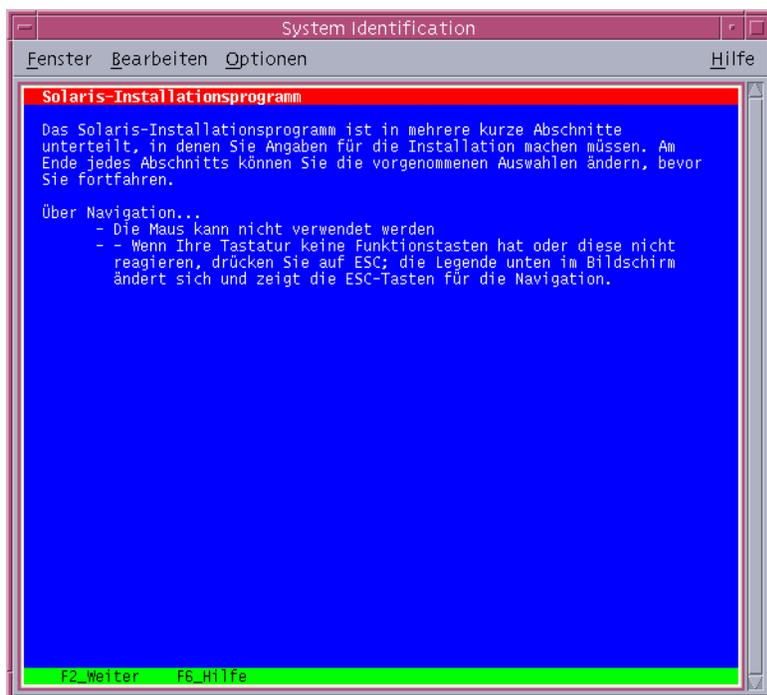


ABBILDUNG 2-6 Begrüßungsanzeige des Solaris-Text-Installationsprogramms

13. Klicken Sie auf 'Weiter', um die Installation zu starten. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, beantworten Sie alle restlichen Fragen zur Systemkonfiguration.

- Wenn Sie alle Systemkonfigurationsinformationen vorkonfiguriert haben, fragt das Installationsprogramm keine Konfigurationsinformationen ab. Näheres hierzu siehe Kapitel 4, „Vorkonfigurieren der Systemkonfigurationsinformationen (Vorgehen)“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Netzwerkbasierte Installation*.
- Falls Sie die Systeminformationen nicht vorkonfiguriert haben, werden Sie vom Installationsprogramm in verschiedenen Anzeigen zur Eingabe dieser Informationen aufgefordert. Stützen Sie sich zur Beantwortung der Konfigurationsfragen auf die „Checkliste für die Installation“ auf Seite 14.

Nachdem Sie die Konfigurationsfragen beantwortet haben, erscheint das Begrüßungsfenster.



ABBILDUNG 2-7 Begrüßungsfenster

14. Entscheiden Sie, ob das System automatisch neu gestartet und ob der Datenträger automatisch ausgeworfen werden soll. Klicken Sie auf .

Der Bildschirm „Medien angeben“ erscheint.

15. Geben Sie die für die Installation verwendeten Medien an: Klicken Sie auf .

16. Entscheiden Sie, ob Sie eine Neuinstallation oder ein Upgrade ausführen wollen. Klicken Sie auf .

Das Solaris-Installationsprogramm ermittelt, ob ein Upgrade auf dem System ausgeführt werden kann. Für ein Upgrade muss das System bereits über ein Solaris-Root-Dateisystem (/) verfügen. Das Solaris-Installation -Programm erkennt, ob die Voraussetzungen gegeben sind, und führt dann das Upgrade des Systems aus.

Hinweis – Wenn Sie die Diagnose- oder Service-Partition vor Beginn der Installation auf dem System wiederhergestellt haben, ist ein Upgrade auf das Solaris-BS eventuell nicht möglich. Weitere Informationen finden Sie unter „Upgrade“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Solaris Live Upgrade und Planung von Upgrades*.

17. Wählen Sie die gewünschte Installationsart aus. Klicken Sie auf .

- Wählen Sie die Standardinstallation, um die gesamte Solaris-Softwaregruppe und die Sun Java Enterprise System-Software zu installieren.
- Wählen Sie die benutzerdefinierte Installation, wenn Sie die folgenden Vorgänge durchführen möchten:
 - Installieren einer spezifischen Softwaregruppe
 - Installieren spezifischer Software-Packages
 - Installieren einer spezifischen Sprachumgebung
 - Anpassen des Festplattenlayouts

Weitere Informationen zu Softwaregruppen finden Sie unter „Empfohlener Festplattenspeicher für Softwaregruppen“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Netzwerkbasierte Installation*. Informationen zum Anpassen von `fdisk`-Partitionen finden Sie unter „Empfehlungen für die Partitionierung“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Benutzerdefinierte JumpStart-Installation und komplexe Installationsszenarien*.

Hinweis – Das Text-Installationsprogramm fragt Sie nicht gesondert, ob Sie eine Standardinstallation oder eine benutzerdefinierte Installation wählen möchten. Für eine Standardinstallation akzeptieren Sie einfach die Vorgabewerte des Installationsprogramms. Für eine benutzerdefinierte Installation geben Sie stattdessen die gewünschten Werte ein.

18. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, beantworten Sie alle zusätzlichen Fragen zur Systemkonfiguration.

Nachdem Sie alle für die Installation des Systems erforderlichen Angaben getätigt haben, wird das Fenster „Bereit zur Installation“ angezeigt.

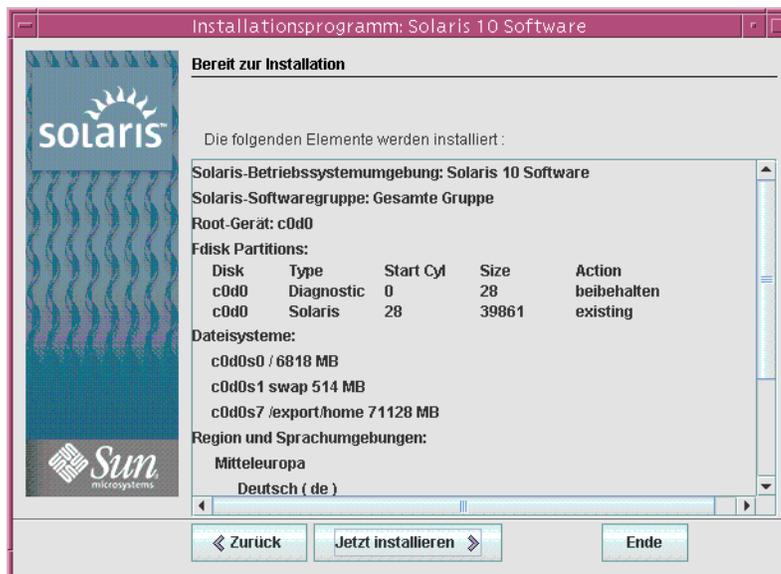


ABBILDUNG 2-8 Solaris Installation - Fenster „Bereit zur Installation“

19. Klicken Sie auf „Jetzt installieren“, um die Installation der Solaris-Software vorzunehmen. Gehen Sie nach den Anweisungen am Bildschirm vor, um die Solaris-Software und gegebenenfalls zusätzliche Software auf dem System zu installieren.

Wenn das Solaris-Installation -Programm die Installation der Solaris-Software ausgeführt hat, wird das System automatisch neu gestartet oder Sie werden dazu aufgefordert, das System von Hand neu zu starten.

Nach Abschluss der Installation werden die Installationsprotokolle in einer Datei gespeichert. Die Installationsprotokolle finden Sie in den Verzeichnissen `/var/sadm/system/logs` und `/var/sadm/install/logs`.

- Wenn Sie eine Neuinstallation durchführen, ist diese nun abgeschlossen. Fahren Sie mit **Schritt 20** fort.
- Bei einem Upgrade der Solaris-Software müssen Sie möglicherweise lokale Modifikationen wiederherstellen, die nicht beibehalten wurden. Fahren Sie mit **Schritt a** fort.
 - a. Überprüfen Sie den Inhalt der Datei `/a/var/sadm/system/data/upgrade_cleanup`, um festzustellen, ob Sie lokale Modifikationen korrigieren müssen, die Solaris-Installationsprogramm nicht beibehalten konnte.
 - b. Stellen Sie alle lokalen Modifikationen wieder her, die verloren gegangen sind.

20. Falls Sie während der Installation nicht die automatische Neustartoption ausgewählt haben, starten Sie das System nun neu.

```
# reboot
```

**Allgemeine
Fehler**

Bei Problemen während der Installation oder des Upgrades siehe Anhang A, „Fehlerbehebung (Vorgehen)“ in *Solaris 10 Installationshandbuch: Benutzerdefinierte JumpStart-Installation und komplexe Installationsszenarien*.

Index

A

- Advanced Configuration and Power Interface (ACPI), deaktivieren, 33
- Ändern der Geräteeinstellungen während der Installation, 33
- Anleitung
 - SPARC-basierte Systeme installieren, 23-30
 - x86-basierte Systeme installieren, 31-42
- Ausgabedateien, Upgrade-Protokoll, 30

B

- Befehle zum Starten einer Installation
 - SPARC-basierte Systeme, 25
 - x86-basierte Systeme, 34
- Benutzerdefinierte Installation,
 - Beschreibung, 28
- Bereich, Beschreibung, 11
- Bereit zur Installation, Fenster, 29
- Bildschirm, konfigurieren für x86-basierte Systeme, 35
- BIOS
 - Boot-Priorität einstellen, 33
 - Voraussetzungen, 32
- Boot-Priorität, im System-BIOS einstellen, 33
- Booten des Systems
 - SPARC-basierte Systeme, 25
 - x86-basierte Systeme, 33

C

- Checkliste mit Installationsinformationen, 14-21

D

- Datenträger für die Installation
 - SPARC-basierte Systeme, 24
 - x86-basierte Systeme, 31
- Deaktivieren von Advanced Configuration and Power Interface (ACPI), 33
- DNS, 16
- Domänenname, 15

E

- Einhängen entfernter Dateisysteme, 20
- Einrichten einer seriellen Konsole, 33
- Einstellen der Boot-Priorität im System-BIOS, 33
- Entfernte Dateisysteme, zum Einhängen erforderliche Informationen, 20

F

- fdisk-Partitionierung, 19

G

- Geräteeinstellungen, ändern, 33
- Gerätetreiber, installieren, 33
- Grafische Benutzeroberfläche (GUI)
 - Befehl zum Starten (SPARC-basierte Systeme), 25
 - Befehl zum Starten (x86-basierte Systeme), 34
 - Beschreibung, 12
 - Hauptspeichervoraussetzungen, 13

H

- Hauptspeichervoraussetzungen für die Anzeige von Solaris-Installationsprogramm, 13
- Host-Name, bei laufenden Systemen ermitteln, 15

I

- Informationen, für die Installation erforderliche, 14-21
- Installation, erforderliche Informationen, 14-21
- Installationsvoraussetzungen, x86-basierte Systeme, 31
- Installationszeit-Updates (ITUs), installieren, 33
- Installieren
 - Gerätetreiber, 33
 - Installationszeit-Updates (ITUs), 33
 - SPARC-basierte Systeme, 23-30
 - x86-basierte Systeme, 31-42
- IP-Adressen
 - bei laufenden Systemen ermitteln, 14
 - Standard-Route angeben, 17

K

- kdmconfig, Peripheriegeräte konfigurieren mit, 35
- Kerberos, Informationen für die Konfiguration, 15
- Konfigurieren von Tastatur, Bildschirm und Zeigegerät, 35

L

- LDAP, Informationen für die Konfiguration, 16

M

- Maus, konfigurieren für x86-basierte Systeme, 35

N

- Namen-Service, 15
- Netzmaske, bei laufenden Systemen ermitteln, 14
- NIS, 15
- NIS+, 15

P

- Partition, Beschreibung, 11
- Passwort, angeben, 17
- Power Management (SPARC-basierte Systeme), 18
- Protokolldateien, Upgrade-Installation, 30
- Proxy-Server, Informationen für die Konfiguration, 18

S

- Serielle Konsole, 33
- Softwaregruppen, 19
- Solaris Device Configuration Assistant, Zugriff, 33
- Solaris-Installationsprogramm, 23-42
 - Bereit zur Installation, Fenster
 - SPARC-basierte Systeme, 29
 - x86-basierte Systeme, 40-41
 - Beschreibung, 12-13
 - grafische Benutzeroberfläche (GUI)
 - Befehl zum Starten (SPARC-basierte Systeme), 25
 - Grafische Benutzeroberfläche (GUI)
 - Befehl zum Starten (x86-basierte Systeme), 34

- Solaris-Installationsprogramm (Fortsetzung)
 - grafische Benutzeroberfläche (GUI)
 - Beschreibung, 12
 - Hauptspeichervoraussetzungen, 13
- Text-Installationsprogramm
 - Befehl zum Starten in einer
 - Desktop-Sitzung (SPARC-basierte Systeme), 25
 - Befehl zum Starten in einer
 - Desktop-Sitzung (x86-basierte Systeme), 35
 - Befehl zum Starten in einer
 - Konsolensitzung (SPARC-basierte Systeme), 25
 - Befehl zum Starten in einer
 - Konsolensitzung (x86-basierte Systeme), 35
- textbasiertes Installationsprogramm
 - Beschreibung, 12
- SPARC-basierte Systeme
 - Installationsanleitung, 23-30
 - Vorbereiten der Installation, 24
- Sprachen, für die Installation auswählen, 26, 36
- Sprachumgebungsunterstützung, 18
- Standard-Boot-Gerät, wechseln, 33
- Standard-Route, angeben, 17
- Starten einer Installation
 - SPARC-basierte Systeme, 25
 - x86-basierte Systeme, 34
- Systemvoraussetzungen, 11-13

T

- Tastatur, konfigurieren für x86-basierte Systeme, 35
- Text-Installationsprogramm
 - Befehl zum Starten in einer Desktop-Sitzung (SPARC-basierte Systeme), 25
 - Befehl zum Starten in einer Desktop-Sitzung (x86-basierte Systeme), 35
 - Befehl zum Starten in einer Konsolensitzung (SPARC-basierte Systeme), 25
 - Befehl zum Starten in einer Konsolensitzung (x86-basierte Systeme), 35
 - Hauptspeichervoraussetzungen, 13
- Textbasiertes Installationsprogramm,
 - Beschreibung, 12

- tip-Verbindung, Voraussetzungen, 20

U

- Unterstützung geografischer Regionen, 18
- Upgrade, Protokolldatei, 30
- Upgrade, Vorgänge nach der Installation, 30

V

- Voraussetzungen, 11-13
 - BIOS, 32
 - Datenträger
 - SPARC-basierte Systeme, 24
 - x86-basierte Systeme, 31
 - für die Anzeige von
 - Solaris-Installationsprogramm, 13
 - Hauptspeicher, 12
 - Installationen per tip-Verbindung, 20
- Voraussetzungen für die Installation,
 - SPARC-basierte Systeme, 24
- Vorbereiten der Installation
 - SPARC-basierte Systeme, 24
 - vor der Installation benötigte Informationen, 14-21
 - x86-basierte Systeme, 31

W

- Wechseln des Standard-Boot-Geräts, 33

X

- x86-basierte Systeme
 - BIOS-Voraussetzungen, 32
 - booten, 33
 - Installationsanleitung, 31-42
 - Vorbereiten der Installation, 31

Z

Zeitzone, angeben, 17

Zusammenstellen von Informationen vor der
Installation, 14-21